Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 19 (1943-1944)

Heft: 51

Artikel: Armeemeisterschafts-Ausscheidungen in Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-712616

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hung und Schulung in der Armee und im bürgerlichen Leben einzutreten. So würde es zu weit führen, an dieser Stelle die großen Verdienste, die sich der Eidg. Turnverein mit seinen kantonalen und regionalen Verbänden und viele, seit jeher auf gesunder Basis stehende Sportvereine und Jugendorganisationen um die körperliche und charakterliche Schulung unseres Nachwuchses erworben haben, eingehend zu würdigen. Ebenso können alle Bemühungen zur Ausgestaltung und Vertiefung des auf neuer Basis aufgebauten freiwilligen Vorunterrichtes hier bloße Erwähnung finden. Es ist zu hoffen, daß der ursprüngliche Gedanke und die ursprüngliche Zielsetzung der Schöpfung dieser Bewegung sich durchsetzen.

Doch liegt mir daran, abschließend meine Auffassung über das Grundsätzliche zusammenfassend festzulegen.

Ich sehe das Ziel aller auf diesem Gebiet wirkenden Bemühungen neben einer hohen körperlichen Leistungsfähigkeit vor allem in der Festigung des Charakters, in der Erziehung zu männlichem Wesen, Mut und Entschlossenheit und in der Einordnung des einzelnen unter eine uns alle verpflichtende und verbindende Idee des Bereitseins in geistiger und körperlicher Beziehung zum Wohl des Ganzen. Unsere Jugend soll erzogen werden zu einer ritterlichen, anständigen Haltung, die den Unterschied wohl zu machen weiß zwischen einem bloßen Kraft- und Rekordprotzen und einem durch einen sinnvollen Turn- und Sportunterricht innerlich und äußerlich gestählten und gefestigten jungen Mann, der, im Wehrkleid wie im Bürgerrock, zum Repräsentanten des leistungsfähigen, tapfern, helfenden und für seine Sache und die Gemeinschaft einstehenden Manne wird. Er wird schon in seiner Jugend erkennen, daß immer dort sein eigentlicher Platz ist, wo kräftiger und verantwortungsvoller Einsatz nötig ist, sei es im Bereitsein in seinem Beruf, sei es im Bereitsein zum Kampf, wenn die Stunde der Gefahr ihn unter die Fahne ruft.

Oberstdivisionär Rudolf von Erlach †

Am 10. August 1944 wurde die sterbliche Hülle von Oberstdivisionär Rudolf von Erlach der Heimaterde übergeben. Im Alter von nur 53 Jahren setzte ein Herzschlag dem Leben dieses hervorragenden Soldaten ein unerwartetes Ende. Der Verstorbene entstammte dem altangesehenen adeligen Berner Geschlecht der von Erlach, das dem Stande Bern viele tüchtige Regierungsmänner und militärische Führer geschenkt hat. Auch Rudolf von Erlach war der geborene Soldat, der die vornehme Familientradition würdig aufrecht hielt.

Aus dem Leben und Werden des Toten möchten wir erwähnen:

Rudolf von Erlach wurde am 27. Januar 1891 in Bern geboren und bezog nach dem Besuch der Berner Schulen als Student der Rechte die Universitäten von Leipzig, Lausanne und Bern. Dem bernischen Fürsprecherexamen im Jahre 1916 folgte eine kurze Praxis als Fürsprecher in Bern. 1910 erfolgte seine Brevetierung zum Leutnant der Infanterie. Seine ersten Dienste leistete er im Schützenbataillon 3, das er als Hauptmann i. Gst. 1918 verließ, um in den Stab der 2. Division als Generalstabsoffizier überzutreten. Als Major führte von Erlach in den Jahren 1926 bis 1929 das Schützenbataillon 3, versah dann, zum Oberstleutnant aufgerückt, im Jahre 1931 den Posten des Stabschefs einer Manöverdivision und kommandierte in den Jahren 1932 bis 1935 das Berner Schützenregiment 12. 1936 erfolgte seine Beförderung zum Oberst i. Gst., und kurz nach Beginn des gegenwärtigen Aktivdienstes, am 26. März 1940, wurde von Erlach zum Oberstbrigadier befördert unter gleichzeitiger Uebertragung des Kommandos einer Gebirgsbrigade. Am 30. Juni 1942 übernahm von Erlach, zum Oberstdivisionär befördert, die Führung einer Division, die er bis zu seinem Tode innehatte.

Bis zu seiner Ernennung zum Heereseinheitskommandanten lag das eigentliche Betätigungsfeld Rudolf von Erlachs auf dem Gebiete der Generalstabsabteilung, wo er als Sekretär der Landesverteidigungskommission, als Chef für Personelles, als Chef der Operationssektion und in dieser Eigenschaft als Kommandant oder Lehrer an Schulen und Kursen für Stabsoffiziere sein hohes fachmännisches Können und seine ausgezeichneten soldatischen Eigenschaften voll zur Geltung bringen konnte. 1932 war er zur Reichswehr abkommandiert und 1937 wohnte er den großen Manövern in Frankreich bei.

(VI Vi 15920) (Photopreß Zürich)

Rudolf von Erlach war eine ausgeprägte militärische Persönlichkeit, die die Erziehung des Bürgers zum disziplinierten Soldaten ernst auffaßte, straffe Unterordnung und verläßliches Soldatentum der Popularität vorzog. An sich selber streng, verlangte er von seinen Soldaten in allen Dingen ernste Hingabe und volle Leistung.

An den Trauerfeierlichkeiten im Münster zu Bern und auf dem Friedhof von Muri beteiligten sich mit dem General alle Heereseinheitskommandanten, die Bundesräte Kobelt und von Steiger, ausländische Militärattachés und eine große Zahl von Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten. Oberstdivisionär Frick würdigte das Wirken des Verstorbenen in der Generalstabsabteilung wo er sich durch seine Leistungen das Vertrauen aller erwarb und sich maßgeblich beteiligte an den Vorbereitungen für die neue Truppenordnung und vor allem an der Neuorganisation des Grenzschutzes. Oberst i. Gst. R. von Steiger sprach im Namen der persönlichen Freunde des Toten vom aufrechten Sproß der traditionsbewußten Familie. Oberstkkdt. Labhart nahm auf dem Friedhof von Muri von seinem Untergebenen mit bewegten Worten Abschied und mit drei Salven und dem Lied vom guten Kameraden, vorgetragen von einem Regimentsspiel, wurde der Sarg in bernische Erde versenkt.

Armeemeisterschafts-Ausscheidungen in Zürich

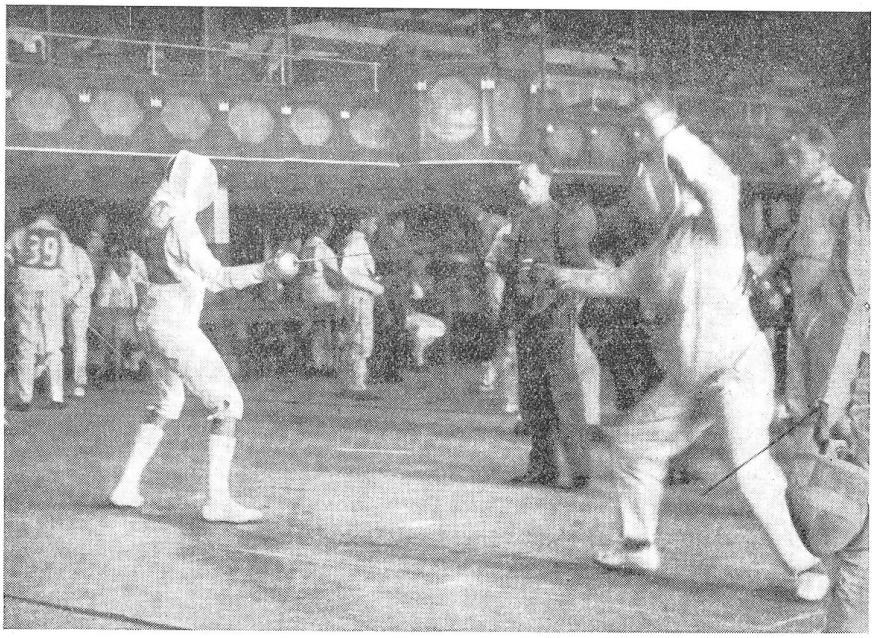
In Zürich fanden am 5./6. August die letzten Ausscheidungen für den Modernen Fünfkampf und den Vierkampf der diesjährigen Sommer-Armeemeisterschaften statt. Bekanntlich ist die Beteiligung an den Wettkampftagen der Armee in St. Gallen beschränkt, weil dort nur die besten zugelassen werden können. Im Fünfkampf starten dort 40 Mann, im Vierkampf streiten 60 Mann um die Siegerehren.

Das Wetter war diesmal für die Aus-

scheidungen günstig, Anlage und Organisation waren tadellos. Das Wettkampfmoment trat, stärker als bei den Ausscheidungen der Mannschaften, in den Vordergrund, weil es diesmal für jeden einzelnen Mann um Rang und Punktzahl ging. Den Wettkämpfen folgte mit größtem Interesse der Chef der Ausbildung der Armee.

Im **Fünfkampf** wird das Schießen bekanntlich mit der **Pistole** erledigt. Pistolenschießen war bisher nicht die starke Seite unserer Wettkämpfer. Diesmal aber wurden recht beachtenswerte Resultate erzielt, erreichten von den 60 Mann doch 45 mehr als 17 Treffer. 10 Schützen erreichten die maximale Trefferzahl von 20. Das höchste Resultat von Lt. Hegner steht auf 188 Punkten mit den Passen von 48, 45, 48 und 47 Punkten. Für die Disziplin **Schwimmen** wirkte sich ein scharfer Gegenwind ungünstig aus. Einzig Lt. Buob blieb unter der 5-Minuten-Grenze. Die für den **Geländelauf** ausgewählte Strecke Albisgütli — Allmend III — Höckler wurde als die schwerste bezeichnet, die von Fünfkämpfern je gefordert wurde. Es handelte sich um die Erledigung einer wirklichen Soldatenstrecke, die mit einem bloßen Rasenlauf nichts zu tun hatte. Das **Fechten** hat sich seit den ersten Wettkämpfen der Armee flott entwickelt und die Ausscheidungen zeigten denn auch, daß sich die Zahl der wirklich guten Fechter in den letzten Jahren stark vermehrt hat. Das **Reiten** wurde am Montag im prächtigen Remontenspringgarten in Bern durchgeführt. Von Fachleuten wurde festgestellt, daß die einfachen Hindernisse diesmal sauberer als in frühern Jahren

Oberstkorpskommandant Marcuard (Mitte), links Oberstlt. Keller, Kdt. der Ausscheidungen. Photo Elsa Geißbühler.



Vierkämpfer beim Fechten. Photo Elsa Geißbühler.

bewältigt wurden. In St. Gallen werden 39 Mann zur Reitkonkurrenz antreten.

Resultate:

Schießen: 1. Lt. **Hegner** 20/188. 2. Fw. Weber 20/186. 3. Oblt. Geiser 20/184. 4. Fw. Léchot 20/180. 5. Oblt. Dalcher 20/180. 6. Hptm. Wülser 20/187. 7. Oblt. Schriber 20/176. 8. Hptm. Schärer 20/174. 9. Lt. Winzenried 20/174. 10. Oblt. Dürst 20/172. 11. Oblt. König 19/178. 12. Lt. Werner Schmid 19/174. 13. Lt. Sträßle 19/173. 14. Hptm. Hch. Roost 19/173. 15. Fw. Röthlisberger 19/172.

Schwimmen: 1. Lt. **Buob** 300 m Freistil in 4:41,0. 2. Lt. Hegner 5:06,2. 3. Oblt. Homberger 5:15,2. 4. Oblt. Robert Schoch 5:21,2. 5. Lt. Sträßle 5:23,2. 6. Oblt. Fischer 5:26,3. 7. Lt. Heß 5:28,2. 8. Lt. Keller 5:34,1. 9. Oblt. Alph. Schoch 5:37,0. 10. Oblt. Mosimann 5:39,0. 11. Lt. Werner Schmid 5:39,4. 12. Lt. Brütsch 5:41,1. 13. Lt. Winzenried 5:43,1. 14. Oblt. Köller 5:44,2. 15. Oblt. König 5:46,0.

Geländelauf: 1. Lt. **Sturzenegger,** 4 km in 16:02,2. 2. Oblt. Zimmermann 16:09,0. 3. Oblt. Homberger 16:34,4. 4. Kpl. Forster 16:35,0. 5. Fw. Weber 16:39,2. 6. Lt. Heß 16:39,6. 7. Oblt. König 16:47,6. 8. Lt. Schild 16:48,0. 9. Oblt. Grämiger 16:49,2. 10. Oblt. Köller 16:51,0. 11. Oblt. Fischer 16:59,6. 12. Oblt. Zaugg 17:01,6. 13. Lt. Großen 17:03,8. 14. Hptm. Vollmeier 17:09,0. 15. Oblt. Diemi 17:13,0.

Fechten: 1. Hptm. **Lips** 24 Siege auf 33 Assauts. 2. Oblt. Dalcher 21 S. 3. Oblt. Zimmermann 19 S. 4. Fw. Röthlisberger 19 S. 5. Oblt. Homberger 19 S. (nach Stechen rangiert). 6. Kpl. Rüfenacht 18 S. 7. Oblt. Grämiger 18 S. 8. Fw. Weber (Altersklasse) 18 S. 9. Lt. Sträßle 18 S. 10. Oblt. Schriber 18 S. 11. Oblt. Fischer 18 S. (nach Stechen rangiert). 12. Lt. Werner Schmid 17 S. 13. Hptm. H. Roost (Alterklasse) 17 S. 14. Lt. Hegner 17 S. 15. Hptm. Wiesmann (Altersklasse) 17 S. (nach Stechen rangiert).

*

Gleichzeitig mit dem Modernen Fünfkampf begann auch der große Ausstich für den **Vierkampf.** Von den 80 ursprünglich gemeldeten Teilnehmern nahmen 69 den Kampf auf. Im **Schwimmen** und **Fechten** wurden erfreuliche Fortschritte festgestellt. Im **Schießen** erzielten 10 Mann die maximale Trefferzahl, aber die erreichten Punktzahlen bedürfen noch der Steigerung. Ein prachtvolles Resultat schoß Fw. Küng mit 20 Treffern und 192 Punkten. Auch im Vierkampf stellte der **Geländelauf** außerordentlich hohe Anforderungen.

Erfreulich an den Ranglisten der einzelnen Disziplinen ist, daß Uof. und Sdt. im allgemeinen recht gut abschnitten und in 3 Disziplinen an der Spitze stehen.

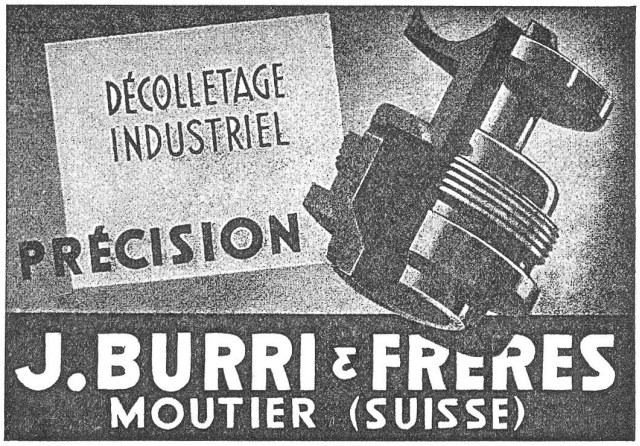
Resultate:

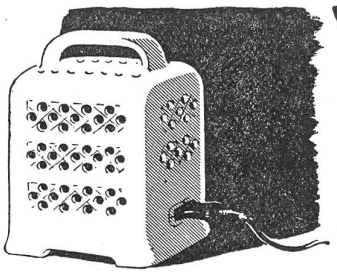
Schwimmen: 1. Lt. **Weber Paul** 5:15. 2. Polm. Stiefel Viktor 5:25,1. 3. Fhr. Warth Paul 5:26,1. 4. Lt. Steiner René 5:29. 5. Lt. Bovay André 5:30,4. 6. Sgt. Mathey Louis 5:47. 7. Lt. Weber Theodor (1. der Landwehr-Klasse) 5:47. 8. Gfr. Spleiß Edwin 5:48,4. 9. Oblt. Felder Oskar 5:54. 10. Oblt. Tagini Pierre 6:04. 11. Oblt. Seiter Willy 6:05,2. 12. Fourier Knobel Peter

Gut zu kochen

ist in der Militärküche wie im zivilen Haushalt das tägliche Problem. Zudem heisst es heute, mit wenig auszukommen. Da vermag Maggi's Würze eine grosse Hilfe zu sein, denn eine geringe Beigabe davon macht Suppen, Saucen und Gemüsegerichte im Handumdrehen und ohne grosse Kosten viel kräftiger und vollkommener im Geschmack.

MAGGI's WÜRZE





Sorgen Sie vor,

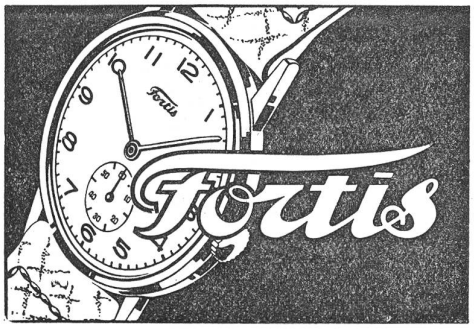
kaufen Sie heute schon Ihren Heizofen, damit er Ihnen in der Übergangszeit Kohlen sparen hilft.

Dieser Feuerton-Ofen braucht nur 1½mal soviel Strom wie ein Bügeleisen und kostet Fr. 50.—

Baumann, Koelliker & Co. AG.

Telephon 33 7 33 Zürich Sihlstr. 37

TAPETEN DEKORATIONSSTOFFE
Tapeten Spörri
FÜSSLISTR. 6 ZÜRICH TEL. 36660



Die begehrte Armbanduhr

Erhältlich in den Fachgeschäften

Transportgeräte
Kempf & Co., Herisau 2

Uniform-Mützen **„Excelsior"**
eleganter Schnitt, best. Material, ein Fabrikat der Hut- und Mützen-Fabrik
FELBER & Co. AG.
WÄDENSWIL

Excelsior

Lieferung an Detaillisten u. milit. Einheiten

Kamerad abonniere den
Schweizer Soldat

HABASUMA

CIGARREN
17, 22, 40, 50 und 60 Cts. per Stück

Kleiderfärberei und chem. Reinigung
A. MANZ-MÖLLER, BURGDORF
Fabrik: Oberburgstraße. Tel. 240
Filiale Mühlegasse 18. Tel. 512
Filiale Langnau, im Postgebäude. Tel. 386
Filiale Langenthal, Talhof, Tel. 6 06 82
Postaufträge prompt.

Diese Zeitschrift wurde gedruckt mit den Farben von **Gebr. Hartmann A.G.** Druckfarbenfabrik Zürich-Oerlikon

6:06,4. 13. Lt. Sieber Paul 6:07. 14. Lt. Metzener André 6:08,4. 15. Wm. Krebs Adolf 6:14,2.

Geländelauf: 1. Wm. **Fischli Ernst** 15:42,1. Oblt. Diserens Roger 15:50 (1. Rang Landwehr). 2. Lt. Keel Paul 15:56. 3. Lt. Bührle Dietrich 15:59,2. 4. Polm. Stiefel Viktor 16:07,2. 5. Sgt. Mathey Louis 16:13,2. 6. Lt. Steiner René 16:22,2. 7. Sdt. Uehlinger Georg 16:23,4. 8. Kpl. Oswald Fritz 16:30,2. 9. Oblt. Tagini Pierre 16:36,1. Hptm. Herrmann Alois (2. Rang Landwehr) 16:38,1. 10. Fk.-Sdt. Rellstab Heinrich 16:38,2. 11. Oblt. Felder Oskar 16:51,3. 12. Kpl. Bucher Emil 16:51,4. 13. Kpl. Zimmermann Karl 16:53,4. 14. Lt. Patt Christian 16:55.

Schießen: 1. Fw. **Küng Hans** 20 Treffer, 192 Punkte. Hptm. Baudet Eduard 20 Tr., 183 P. (1. Rang Landwehr). 2. Lt. Kupper 20 Tr., 180 P. 4. Lt. Patt Christian 20 Tr., Albert 20 Tr., 181 P. 3. Oblt. Störi Fritz 178 P. 5. Lt. Leutenegger Werner 20 Tr., 178 P. 6. Motf. Nordmann Albert 20 Tr., 177 P. 7. Sdt. Uehlinger Georg 20 Tr., 174 P. 8. Oblt. Felder Oskar 20 Tr., 171 P. 9. Gfr. Macheret André 20 Tr., 170 P. 10. Oblt. Seiter Willy 20 Tr., 169 P. 11. Four. Knobel Peter 19 Tr., 163 P. 12. Gzw. Blaser Alfred 19 Tr., 153 P. 13. Polm. Stiefel Viktor 19 Tr., 147 P.

Fechten: 1. Sdt. **Schumacher Fritz** 27 Siege. Oblt. Diserens Roger 26 S. (1. Rang Landwehr). 2. Fhr. Barth Paul 25 S. 3. Sdt. Haevel Karl, Motf. Nordmann Albert, je 24 Siege. 5. Kpl. Bucher Emil, Oblt. Felder Oskar, je 23 S. 7. Fw. Küng Hans, Kpl. Wälti Hans, je 21 S. Lt. Ruckstuhl Alphonse 21 S. (2. Rang Landwehr). 9. Kpl. Kaiser Hans, Lt. Leutenegger Werner, je 21 S. 11. Gfr. Macheret André, Lt. Kupper Alb., Lt. Vuille Ernst, je 20 S.

Gesamtrangliste Vierkampf:

Auszug: 1. Oblt. **Felder Oskar** 37 P. (13 + 9 + 9 + 6). 2. Polm. Stiefel Viktor 40 P. (5 + 2 + 14 + 19). 3. Lt. Steiner René 64 P. 4. Sgt. Mathey Louis 65 P. 5. Motf. Nordmann Albert 68 P. 6. Fhr. Barth Paul 74 P. 7. Sdt. Uehlinger Georg 77 P. 8. Lt. Leutenegger Werner 85 P. 9. Oblt. Seiter Willy 86 P. 10. Lt. Künzle Werner 87 P. 11. Lt. Kupper Albert 88 P. 12. Gfr. Macheret André 92 P. 13. Fw. Küng Hans 95 P. 14. Four. Knobel Peter 98 P. 15. Lt. Bührle Dietrich 100 P. 16. Oblt. Tagini Pierre 107 P. 17. Lt. Schmidt Adolf 108 P. 18. Sdt. Schumacher Fritz 109 P. 19. Oblt. Störi Fritz 109 P. 20. Kpl. Bucher Emil 113 P.

Altersklasse: 1. Hptm. **Herrmann Alois** 79 P. (11 + 22 + 16 + 30). 2. Oblt. Diserens Roger (2 + 56 + 39 + 2). 3. Hptm. Baudet Eduard 143 P. 4. Wm. Streuli Arthur 145 P. 5. Lt. Weber Theodor 149 Punkte.

Deutsche «Wehrkämpfe und Wehrkampftage 1944»

(RE) Nach dem im vergangenen Frühjahr durchgeführten «Wehrschießen des deutschen Volkes», an dem sich vier Millionen Männer beteiligten, werden nunmehr bis zum 31. Oktober die «Wehrkämpfe und Wehrkampftage 1944» abgehalten, die in Mährisch-Ostrau eröffnet wurden. Außer der SA und ihren Kriegshilfsmannschaften werden sich die Gliederungen der Partei und die ihr angeschlossenen Verbände beteiligen, in erster Linie die NS-Gemeinschaft Kraft durch Freude, die Vereine der NSRL, die Kriegerkameradschaften, Wehrmacht, Waffen-SS, Polizei und Reichsarbeitsdienst. Diese Wehrkämpfe entsprechen den in der SA auf der Grundlage des SA-Wehrabzeichens entwickelten und durchgeführten besondern Arten der nationalsozialistischen Wehrerziehung. Sie umfassen wieder Wettbewerbe im Einzelschießen, sind aber in der Hauptsache **Mannschaftskämpfe,** bei denen es weniger auf Höchstleistungen einzelner ankommt als vielmehr auf möglichst gleichmäßig gute Leistungen der gesamten Mannschaft. Hinzu kommen verschiedenartige Verbindungen von Sprung, Lauf, Handgranatenwurf, Ueberwindung von Hindernissen, Kleinkaliberschießen und ein 20-Kilometer-Geländemarsch mit zwei eingelegten Orientierungsaufgaben. Wer die Bedingungen der Schießwettbewerbe erfüllen will, muß nicht nur ein guter Schütze sein, sondern auch unter erschwerten Voraussetzungen seine Waffe zielsicher handhaben können. So stellen diese Wehrkampftage und Schießwehrkämpfe außer an Geschicklichkeit, Zähigkeit und körperlicher Leistungsfähigkeit jedes einzelnen Teilnehmers sowie an den kämpferisch-kameradschaftlichen Zusammenhalt jeder geschlossenen Mannschaft beachtliche Anforderungen.

Schlittler KORKEN

FLASCHENKORKE · FASSKORKE
PRESSKORKSPUNDEN
KELLEREIARTIKEL KELLEREIMASCHINEN
FLASCHENKAPSELN

PIECES DE MECANIQUE
DECOLLETAGE courant et de précision
VISSERIE ROBINETTERIE
Vis Imbus
"SAM" S.A.
26 rue des Usines Téléphone 42337
GENEVE-Acacias

SPHINXWERKE MÜLLER & Co A.G.
SOLOTHURN
Schraubenfabrik und Fassondreherei